

Hallo Tjark,

bin erst verspätet auf Deine Antwort gestoßen, da die automatische Abbonierung des Themas wohl nicht geklappt hat.

Vorschlag von mir, ausschließlich wieder auf der Sachebene weiter zu machen.

Mit meiner Äußerung "Du junger Mensch" war ich nicht ganz unschuldig an gewisser Verbissenheit deinerseits. Dass bei Dir mehr dahinter steckt, war nicht zu ahnen.

Von mir:

"...bei denen die Flügel 2x durch den Strom gehen

Ergänzung: In einem gewissen Abstand."

Deine Entgegnung:

"Ausdrücklich Nein! Natürlich nimmt die Windgeschwindigkeit weit hinter einem Rotor wieder zu, man kann dann aber nicht mehr von einem geschlossenem System sprechen (Stichwort: Massenstrom). Die Windgeschwindigkeit nimmt aufgrund von Reibung mit der unabgebremsten Luft zu. Dieses Phänomen kann man in jedem Windpark mit verschiedenen Abständen zwischen den Anlagen erkennen."

Einspruch Euer Ehren.

Wieso müssen wir von einem geschlossenen System sprechen? Nur, damit Deine Behauptung vom "Grenzwert immer" gilt?

Kann bei WKAs nicht erkennen, dass sie geschlossen sind. Vielmehr sind sie vorn und hinten offen.

Man kann den Gedanken, den ich hier hatte http://www.angeo-privat.gmxhome...r_mini.jpg weiter führen auf Abstände der 2. Disk und dem entsprechend Verbundwelle auf ein mehrfaches des D. Trotzdem bleibt das eine WKA.

Der Cp ist sicher höher zu erwarten als bei lediglich einer Disk, der Grenzwert auch. Für mich keine Frage.

Ob die Vw erst weit hinter der 1. Disk wieder zunimmt oder eher alsbald, da müsste man genau in den Theorien nachgraben.

Zitat

...Der Massenfluss wird genau auf den Wert angehoben, der durch einen größeren Rotor mit dem Durchmesser des Diffusors strömen würde...

Was heißt genau? Wenn Du wüsstest, wie die Luft sich weigern kann. Wenn es ein einigermaßen richtig konstruierter Diffusor ist, so ist der an zu setzende D virtuell, da er über den geometrischen hinaus geht. Wieviel? Ja da fängt es schon wieder an, schwammig zu werden.

Habe inzwischen die 8. BA betreut. Inoffiziell, immer dann, wenn die eigentlichen Betreuer zu defizitär waren. Was ich da z.T. erlebt habe ist die Fortsetzung des Bildungsnotstandes!

Klar gibt es auch gute Lehrkräfte, keine Frage. Aber:

Wenn

Zitat

"Kraft- und Arbeitsmaschinen"

die Kernkompetenz vom Prof. Gustav Winkler sein sollte, so ist es eben nicht automatisch Aerodynamik, speziell WKA-Aerodynamik.

Wenn der Schaffarczyk da tiefer eingedrungen ist, gerne.

Sagte ja, auch ich bin zu Irrtümern fähig. Habe nur etwas gegen Dogmatik in der Wissenschaft. Vor allem muss man immer die Gültigkeitsbedingungen beachten.

Eigentlich ist mir das sogar relativ Wurscht, den WKAs sowieso.

Bei denen gibt es ganz andere Herausforderungen zu bewältigen.

Grüße, W.